



Protokollauszug

aus der

11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung - Videokonferenz vom 09.02.2021

öffentlich

Top 6.2 Breitbandanbindung von Schulen - bezgl. Kleine Anfrage 21/SVV/0013

Herr Marquardt erklärt, dass sich zu diesem Thema bereits eine Kleine Anfrage im Geschäftsgang befinde und bittet die Vertreter der Verwaltung um eine kurze Sachstandsmeldung.

Herr Marquardt führt aus, dass als Faustregel für eine ausreichend schnelle Internetanbindung für Schulen mit 1 Mbit/s pro Schüler gerechnet werden müsse. Dabei wird von einer gleichzeitigen Nutzung durch 75 % der Schüler ausgegangen.

Herr Jetschmanegg weist darauf hin, dass die Bereitstellung von Dateninfrastruktur im Gegensatz zu Infrastruktur von Elektrizität bzw. Ab-/Wasser rein privatwirtschaftlich erfolge.

Man verfüge daher nur über die angebotenen Bandbreiten, welche für die Anbindung einer Schule oftmals nicht leistungsfähig genug seien. Durch die vermehrte Beschaffung von mobilen Endgeräten für Schüler über z.B. Förderprogramme in Verbindung mit Onlineunterricht werde dieses Problem umso deutlicher. Derzeit würden 13 Schulen über eine ausreichend dimensionierte Internetanbindung verfügen.

Die Stadtverwaltung sucht aktiv nach Förderprogrammen für den Breitbandausbau, um langfristig Abhilfe schaffen zu können. Darüber hinaus wird das Thema Breitbandausbau zusammen mit der Landesverwaltung und im Zweckverband Digitale Kommune beraten, da dieses Problem nicht nur Potsdamer Schulen betreffe.